

Pressemitteilung vom 12.11.2014

## **Das Forschungsprojekt INKA legt erste Ergebnisse vor**

Das bürgerschaftliche Engagement im Katastrophenschutz reicht vom klassischen Ehrenamt über vorregistrierte HelferInnen, ungebundenen HelferInnen bis hin zur Selbst- und Nachbarschaftshilfe. Soziale Netzwerke, Apps, Smartphones bieten neue Möglichkeiten der Spontanhilfe und Herausforderungen für Krisenmanagement im Katastrophenfall. Der nächste BBE-Newsletter am 13.11. widmet sich dem Projekt INKA: „Professionelle Integration von freiwilligen Helfern in Krisenmanagement und Katastrophenschutz“. Das Projekt beschäftigt sich mit den Herausforderungen bei der Integration von Helfenden im Katastrophenschutz. Der Beitrag „Für eine zukunftsfähige Gestaltung des ehrenamtlichen Katastrophenschutzes in Deutschland“ fasst erste Projektergebnisse zusammen. Er stammt von Bianca Ely (Kordinatorin von INKA beim Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes), Diana Kietzmann (wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl Gesundheit & Prävention des Instituts für Psychologie an der Universität Greifswald), Tobias Quednau (Betreuer von INKA in der Geschäftsstelle des BBE) und Thomas Weber (Kordinator von INKA beim Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuzes).

Der Newsletter enthält weitere Beiträge von Wolf Engelbach (Leiter des Competence Teams Informationsmanagement am Fraunhofer-Institut für Arbeitswissenschaft und Organisation), Jana Mauther und Janina Hofer (beide wiss. Mitarbeiterin am Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement der Universität Stuttgart), Wolfgang Kautz (Leiter der Liebherr-Akademie Rostock) und Michael Teuber (Geschäftsführer der THW Geschäftsstelle Schwerin) sowie Chirstina Böttche (wiss. Mitarbeiterin bei der Berliner Feuerwehr).

Die aktuellste Ausgabe des BBE-Newsletters unter <http://www.b-b-e.de/index.php?id=newsletter>

***Im Rahmen des Projektes INKA – „Professionelle Integration von freiwilligen Helfern in Krisenmanagement und Katastrophenschutz“ werden Konzepte zur professionellen Integration freiwilligen Engagements in den Bereichen Krisenmanagement und Katastrophenschutz erarbeitet.***

***Der BBE-Newsletter informiert 14-tägig über Engagementpolitik und -förderung in Deutschland, interessante Publikationen und Veranstaltungen sowie Aktuelles aus dem BBE. In monatlichen Themenschwerpunkten vertiefen Autoren aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zivilgesellschaftliche Themen.***

***Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft. Das übergeordnete Ziel des Netzwerks ist die nachhaltige Förderung von Bürgergesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen.***

**Weitere Informationen** zum Projekt INKA

<http://b-b-e.de/index.php?id=15085>

**Weitere Informationen** zum Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement unter

<http://www.b-b-e.de/>

### **Kontakt:**

Jana Börsdamm

[newsletter@b-b-e.de](mailto:newsletter@b-b-e.de)